

vnd Gewächse der Haut. In summa, dieser Spiritus, welcher von den alten Weisen/ Sulphur Philolophorum genennet worden/ würcket universaliter in allen Kranckheiten/ vnd ist seine Krafft nicht genugsamb zu loben vnd außzusprechen: Aber höchlich zu verwundern / daß ein solche herzliche Medicin/ jertziger Zeit so gar bey niemanden gefunden wirdt.

Unter Brunn Wasser gemischt / macht solches lieblich / säurlich / vnd am Geschmack vnd Kräfften / den natürlichen Saur Brunn gleich.

Auch kan man durch diesen Spiritum in seinem Hauß viel Kranckheiten / welche sonst in dem Bild Bädern curiert werden / vertreiben.

Ich köndte wol allhier einen Proceß setzen / wie man solchen Spiritum in grosser Menge zu Bädern zugebrauchen ohne Distillation erlangen köndte / wunder Dinge damit außzurichten / soll aber / wegen der vndanckbaren Menschen willen / auff ein ander Zeit bewahret bleiben.

Weilen dieser Spiritus in Copia zu machen vielen Krancken dienen kan / also habe ich auff Anhalten vieler denselben auch nicht länger verschweigen können / vnd wirdt also bereyret:

Man füllet ein gläserne oder erdene Retorten / vngesehr den halben Theil mit Eisenfeilig an / vnd schüttet von nachfolgender Mixtur oder Wasser ein halb Pfundt darauff / vnd legt den Retorten / oder küpffern Kugel mitten in den Schwizkasten / so gehet auß eigener Krafft ein sehr penetrirlicher vnd  
subtilis